

Kinderonkologie – was PTA wissen muss

Katrin Wolber, Königstein im Taunus und Sherif Kamal, Kairo

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Was bedeutet dieser Satz? Im Unterschied zu Erwachsenen haben Kinder häufig andere Entitäten als Erwachsene, anderer Anforderungen und andere Bedürfnisse.

Diese stellen für den Apotheker in diesem Bereich eine Herausforderung dar und es geht oft um die Fragestellung der Applikationsform. Kinder können nicht gut Tabletten schlucken und auch großvolumige Infusionslösungen funktionieren nicht unbegrenzt. Hier sind PTA's maßgeblich am Entwicklungsprozess auf Grund ihrer handwerklichen Fähigkeiten und Ihrer Kreativität gefragt.

Nicht zuletzt ist der Umgang mit den Angehörigen, im Besonderen Eltern und Geschwistern, oft ein nicht zu unterschätzender Faktor, der das Arbeiten in der Pädiatrie herausfordert und aufregend macht.

Anhand von einigen Fallbeispielen soll gezeigt werden, wie mit gewissen Problemstellungen in der Praxis umgegangen wurde und neue Denkansätze gegeben werden sollen.